



B 10, Ersatzneubau Albbrücke

Zahlen und Fakten

- Straßenbaulastträger: Bund
- Baubeginn: Oktober 2024
- Bauende: voraussichtlich März 2026
- Baulänge: Brücke rund 32 m; provisorische Verbreiterung der B 10 auf rund 1,5 km Länge
- Aktuelle Gesamtkosten (Schätzung, Stand 05.10.2023): rund 8 Millionen Euro
- Verkehrsprognose DTV:
70.000 Kfz/24 h (Prognose 2035) bzw. 61.000 Kfz/24 h (Prognose 2035 mit Querspange 2. Rheinbrücke zur B 36)

Aktueller Stand

Ausführungsplanung

Termine

27. Juni 2024

Bürgerinformationsveranstaltung

im Bürger- und Gemeindezentrum Knielingen, Struvestraße 45, Karlsruhe

4. Juli 2024

Bürgerinformationsveranstaltung

in der Tullahalle, Kronenstraße 12, Wörth am Rhein

Kontakt

Fachinformationen

Harald Reger, Projektleitung

[0721 926-4676](tel:07219264676)

harald.reger@rpk.bwl.de

Öffentlichkeitsbeteiligung

Beate Stilz

[0721 926-3716](tel:07219263716)

oeffentlichkeitsbeteiligung@rpk.bwl.de

Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Ausgangslage

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant die Teilerneuerung der Albbrücke im Zuge der B 10 in Karlsruhe. Das Bauwerk – bestehend aus zwei Teilbauwerken – spannt zwischen den beiden Anschlussstellen (AS) 10 und 11 mit 32 Metern über die Alb.

Die Überbauten der beiden Teilbauwerke müssen jeweils durch einen Neubau ersetzt und die Widerlager instandgesetzt werden. Die Gründung und die Bachsohle der Alb werden dabei nicht verändert.

Der Ersatzneubau ist aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich. Die bestehenden Überbauten wurden seinerzeit mit spannungsrissskorrosionsgefährdetem Sigma-Spannstahl erstellt, der schnellstmöglich zu ersetzen ist.

Ziele der Maßnahme

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit.

Ausbau des Geh- und Radweges nach Qualitätsstandard RadNetzBW.

Geplante Maßnahmen

Die Herstellung der neuen Überbauten erfolgt aus verkehrstechnischen Gründen grundsätzlich nach Teilbauwerk getrennt, sodass ein Teilbauwerk immer für die Abwicklung des Verkehrs im Gegenrichtungsverkehr zur Verfügung steht. Bei dieser sogenannten 4+0 Verkehrsführung verbleiben je Fahrtrichtung zwei Fahrstreifen. Um dies zu gewährleisten, wird eine provisorische Verbreiterung der B 10 auf einer Länge von rund 1,5 km erforderlich, die nach Abschluss der Maßnahme wieder rückgebaut wird.

Informieren Sie sich!

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Öffentlichkeitsbeteiligung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert.

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	5 MB

Präsentation zum Stakeholder-Dialog am 05.03.2024

Planung